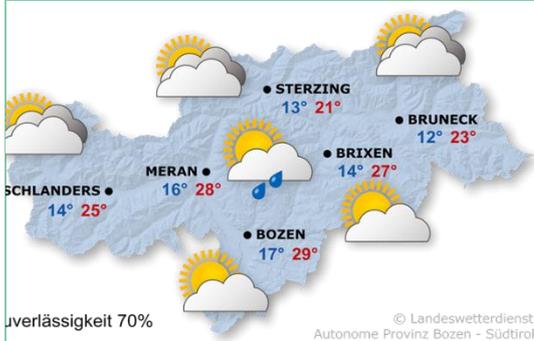


INSERE MORGENPOST 27.07.2025

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag



Eine nördliche Höhenströmung sorgt an der Alpensüdseite für föhnige Verhältnisse.

Der Vormittag verläuft im Großteil des Landes recht sonnig. Am Alpenhauptkamm stauen sich von Norden her Wolken und zeitweise regnet es leicht. Am Nachmittag nimmt die Bewölkung auch Richtung Süden zu und in der Folge steigt die Schauerneigung an. In vielen Tälern weht Nordwind. Die Temperaturen erreichen 21° in Sterzing bis 29° in Bozen. Der Montag verläuft stark bewölkt mit zeitweiligem Regen. Dazu weht kühler Nordwind. Der Dienstag beginnt noch wechselhaft, im Tagesverlauf kommt es von Westen her zu einer Wetterbesserung und allmählich setzt sich die Sonne durch. Der Mittwoch bringt eine Mischung aus Sonne und Wolken. Am Donnerstag geht es in weiten Teilen recht sonnig weiter, im Norden Südtirols sind die Verhältnisse voraussichtlich wechselhafter.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
			

Vom San Pellegrino Pass zur Schutzhütte Fuciade



Anfahrt: Welschnofen, Karerpass, Vigo, Moena, Pellegrino Pass. Am besten parkt man das Auto direkt gegenüber dem Kirchlein auf dem Pellegrinopass, dann wandert man etwa 200 Meter bergab, und bei einer Pistenüberführung schlägt man links einen befahrbaren Weg ein.

Alternativ kann man auch in der Nähe des Hotels Miralgo parken.. Von hier aus führt eine meist ebene Schotterstraße zu der Mulde von Fuciade. Diese Mulde ist ein großartiges Kalksteinamphitheater, das von mächtigen

Berggipfeln umrandet wird. Falls man diese spektakuläre Wanderung am Fels machen möchte, eignet sich hierfür die Bellavista Seilbahn am besten, von dort wandert man über die Almen Richtung Fuciade den Weg 604 zur Schutzhütte Paradiso und von dort weiter über den Fahrweg nach Fuciade.

Der coole Tip für heiße Tage: Das große Kriegsmuseum auf der Marmolada:

Marmolada Grande Guerra, Europas höchstgelegenes Museum, das am Samstag, den 27. Juni 2015 in der Seilbahnstation Serauta auf 3.000 m Höhe eingeweiht wurde, ist nur wenige Schritte vom



Marmolata-Gletscher entfernt. Durch die präzise künstlerische Leistung der Architektin Claudine Holstein von G22 Projects sowie der Grafiker der Gruppe GUT wird ein Rundgang durch das Museum zu einer interaktiven, dynamischen und beeindruckenden Erfahrung. Der Besucher erlebt dabei die wichtigsten Aspekte des Krieges im Hochgebirge aus der Sicht derjenigen, die daran beteiligt waren. Die Ausstellung auf ca. 300 m² mit 12 verschiedenen Themenbereichen beeindruckt den Besuch und lässt ihn in den Kriegsalltag zwischen Fels und Eis eintauchen. Dazu werden Auszüge aus Tagebüchern, Objektsammlungen zu den bestimmten Themen, zahlreiche Fotografien und multimediale Inhalte gezeigt, die einen Einblick in das Leben der Soldaten in den Gräben vermitteln. Ein Videoraum bildet den Abschluss des Rundgangs. Durch die großen Fenster des Museums sind die italienischen und österreich-ungarischen Stellungen sichtbar, die vor kurzem zugänglich gemacht wurden. Außerdem genießt man einen wunderbaren Ausblick auf einige der schönsten Gipfel der Dolomiten. Nicht zu versäumen ist der 360° Panorama-Blick von der Aussichtsterrasse der nächsten Seilbahnstation Punta Rocca (3265 m) und der Besuch der Grotte und Kapelle mit einer Madonna, die von Papst Johannes Paul II geweiht wurde. Mit der Seilbahn von Malga Ciapèla aus sind diese Orte ohne architektonische Barrieren für jedermann leicht zu erreichen. Tel. [+39 0437 522984](tel:+390437522984) E-Mail info@funiviemarmolada.com
www.museomarmoladagrandeguerra.com

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet

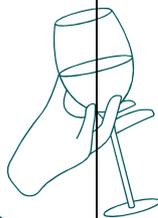
Gemüsetartar

Kräuterrisotto

Tagliata vom Rind Gllirghof oder gratinierte Polentaspiese

Tiramisu

Wiesel's Weinempfehlung:
Lagrein Dunkel, Collection,
Baron v. Eyrl, Kellerei Bozen,
30,00 €



Der Witz des Tages:

Ein Bauer sieht auf dem Markt zum ersten Mal in seinem Leben in einen Spiegel. "Das ist ja ein Bild von meinem Bruder! Er sieht ja aus wie immer: Unrasiert, eine riesige Platte am Kopf, kein Gebiss im Maul und wie immer einen fetten Rausch im Gesicht.", sagt er. "Das Bild kauf ich dir ab!", sagt er zum Verkäufer. Stolz nimmt er den Spiegel mit nach Hause und steckt ihn in das Nachtkastel. Dabei merkt er nicht, dass er von seiner Frau beobachtet wird. Sie denkt sich: "Was wird er schon wieder für ein Geheimnis haben?" Bei der nächsten Gelegenheit schaut sie nach, zieht den Spiegel aus dem Kasten, starrt ihn an und sagt: "Ich habs mir ja gleich gedacht, dass es sich um ein Weiberts handelt! Und eine solch graußliche noch dazu!"

*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter